

PfA S A 30/2

28. April 1482

Pfarrer Michael Quaderer von Vaduz bittet den Bischof Ortlieb von Chur, die vom verstorbenen Pfarrer Jodocus Dieprecht von Schaan beabsichtigte, durch ihn zusätzlich dotierte Pfrund- und Messstiftung für die St. Lorenz Pfarrkirche in Schaan zu bestätigen.

Abschr. (C¹), 18./19. Jh., Abschr. einer durch den Feldkircher Notar Johann Georg Prugger beglaubigten Abschr. v. 24. Juni 1688, Liechtensteinisches LandesA, RA 12/3/1/1 f. 1^r-4^r – Abschr. (C²), von gleicher Hand, ebd., RA 12/3/1/2 f. 1^r-3^v – Abschr. (C³), 18./19. Jh., ebd., RA 12/3/1/3 – Abschr. (C⁴), 19. Jh., PfA Schaan, A 30/2.

Eintrag: (B¹), 16. Jh., Liechtensteinisches LandesA, Schä. U13 (Urbar der Kirche Schaan) f. 3; (B²), 1604, Liechtensteinisches LandesA, U61 (Urbar der Kirche Schaan) f. 25^r.

Auszug: Büchel, Pfarrei Schaan, S. 41ff.

Zur Sache vgl. Urk. v. 13. Nov. 1461.

Edition: LUB II digital nach Abschr. (C¹).

[fol. 1r] ¹ Dem hochwürdigen fürsten vnd herrn herrn ² Orttlieben bischoffen zue Chuer¹ meinem besonderen ³ gnädigen herrn oder siner gnaden vicarin daselbs ⁴ embüt ich pfaff Michel Quoderer von Vaduz² min ⁵ demüetig gebett vnd gehorsamb willige dienst zueuor ⁶ all zitte vnd fügen eweren gnaden zwissent. Alss ⁷ denen wyllent der ersamme priester herr Joss ⁸ Dieprecht^{a)} pfarer zue Schan³ min lieber herr ⁹ vnd vetter selig mit sambt anderer frommen lüthen ¹⁰ hilffe vnd gotts-gauben durch insprechunge gott ¹¹ des haylligen, alss dz gütlich wohl zue glaubent ist, si ¹² aigentlich betracht haben, dz gotzgauben vnd guete ¹³ werckh den mentschen, wa er die hie im zitte würgken ¹⁴ ist, siner sünden vnd missthauten entladent vnd ¹⁵ dz auch nemblichen den mentschen nicht zith säliglicher zue ¹⁶ entladung siner sünden vnd zue ewigem leben ¹⁷ genutzen vnd gefruchten mag, dem^{b)} die gueten werckh, ¹⁸ so der mensch hie im zith der gnaden vollbraucht hat gehept, ¹⁹ hierumbe gott dem allmächtigen, auch siner wirdigen ²⁰ muetter der hochgelobten jungfraw Marie vnd allen ²¹ himmlischen heer zue wiriden lob vnd ehren, auch zue ²² trost vnd hilffe sinen vnd deren, die im daran fürd- ²³ runng gethan hetten, vnd ihro aller vorderen vnd nach- ²⁴ khommen, vatter vnd muetter seelen heyl willen, ²⁵ by sinem lebendigen libe ein ewige mess zue stifften ²⁶ angehept hat, daselbs zue Schan in sanct Laurenzen⁴ ²⁷ pfarrkirchen vff vnsser lieben frauwen althaur, ²⁸ in deren ehren auch solicher althaur gewychtet ist ²⁹ worden. Darzue vnd daran der gemelt herr Joss Diep- ³⁰ recht^{a)} selig etliche siner stuckh vnd gütter geordnet vnd ³¹ geschafft hat gehept vnd wan er aber durch gott den allmächtigen ³² vor vnd ehe demmaul er solche sin angehepten gestifft ³³ vnd ordnung gar zu ende gebraucht vnd confirmiren hett ³⁴ laussen, von zithe erfordert worden vnd abgestorben ist, ³⁵ der ewig gott wolle ihm genedig sin, so hab ich ange- ³⁶ sechen durch erkantnuss, dz solich wirdig gestifft vnnd

¹³⁷ ordnung^{c)} gott dem herren zu lob vnd ehren gar vffgericht, ¹³⁸ wie dan [fol. 1v] ¹ güt vnd loblich gethan ist, mit gnaden mit gaute wissen ² vnd willen^{d)} des wolgeborn herren herren Sigmunds ³ freyherren von Brandis⁵ mins gnedigen herren etliche der- ⁴ selben hieum^{e)} geordneten stuckh vnd güter vmb nuz vnd ⁵ pessrung willen der gült vnd der pfrumde^{f)} verwendet vnd ⁶ darumb vnd dafür stuckh vnd güter zechenten rent- ⁷ zinss vnd gülte widerumb an deren statt erkaufft ⁸ vnd gebraucht vnd dem allem nach die obgenanten ⁹ ewige mess vnd pfrund vff dem vorgeanten vnser ¹⁰ lieben frawen althaur in sanct Laurentzen pfarrkirchen ¹¹ daselbs zue Schan gar vnd vollkhommenlich vffgericht ¹² vnd gestiftt. Stifften vnd ordnen die auch also, wie deme dz ¹³ von loblicher gewonheit bestehen vnd ^{g)} mag, wissentlich ¹⁴ vnd in craft dis brieffs ist solicher meinung, dz ich^{h)} ¹⁵ darzue vnd an die ietzt genanten ewigen mess ¹⁶ den berürten althaur vnd zue einer pfrund einem ¹⁷ jeglichen capplon, der denne nach minem abschid je von ¹⁸ dem eltisten herren von Brandiss⁶ herre zue Vaduz, ¹⁹ der auch zue ewigen zithen diss gemelten ewigen mess ²⁰ vnd pfrunde alweg, so offt das zeschulden kombt, ²¹ mit ainem erberen priester, der da togenlich vnd ²² im gefellig ist, zue verlychen hat vnd gehalten sülle, ²³ damit selenhuet vnd luterlich vmb gotzwillen be- ²⁴ gnadet wirdet, zue rechtem ewigem vnd luterenn ²⁵ aigen vffgeben vbergeben vnd ingeantwort hab vnd ²⁶ giben auch also wissentlicher sach mit disem brieff diss ²⁷ hernachgeschribnen stuckh güter zechenden järliche ²⁸ rent zinss vnd gült. Item dz ersten ainen ganzen ²⁹ völligen vnd vngeuährlichen tritttail des graussen ³⁰ vnd kleinen zechenden gar in dem kilchspel zue ³¹ Balzers⁷ mit allen sinen nutzen vnd fruchten gueten ³² gewonhaiten vnd herkommen ehafften rechten vnd ³³ zugehörungen v, beral daran vnd darinne gar ³⁴ nuz vssgenommen nach hindan gesezt, denne dem schloss ³⁵ Güttenberg⁸ vnd sant Niclaussen⁹ daselbs zu Balzers ³⁶ ire gerechtigkeit an den hoffgütern vnd an dem kelber ³⁷ vnd rossfals zechenden hierinne vorbehalten, wie ich ³⁸ denne den mit gnaden raut vnd hylffe miner ³⁹ gnädigen herrschafft von Brandis, diss von da dannen solicher [fol. 2r] ¹ zechend zu lechen hergerürt hat, weylendt von ² Tanniel Ringgen zu Camppe¹⁰ in ewigs kauffs ³ wysse nach luth ains kaufbrieffs¹¹, darüber gestelt, ⁴ hieran gebrauchtⁱ⁾ hab. Item ein huss vnd hoffstath ⁵ mit sambt dem aebstall^{j)} vnd den bomben daruff ⁶ da selbs zue Schan gelegen ob der gemelten s(ant) Laurentzen ⁷ pfarrkirchen, dz ich vmb Hanssen Sspauolten von ⁸ Schan auch in ewigs kauffs wysse erkaufft gehept ⁹ han, stosset an einer siten an der herrschafft gueth, ¹⁰ zue der anderen an die haimgassen, zu der dritten ¹¹ an Hanssen Murers ackher vnd zu der vierten ¹² siten an der Fritschin gut. Item ain pünten ¹³ och ob sant Laurentzen pfarrkirchen gelegen, stost ^{k)} ¹⁴ ainer siten an die heimbassen vnd sust zu ¹⁵ den dreyen orthen^{l)} an der herrschafft gut. Item ain ¹⁶ ackherli in Pardiel¹² gelegen, stosset einhalb ¹⁷ och an die heimbassen, anderhalb an Vlrichen ¹⁸ Conradts guth, ^{k)} der 3ten sithen an Caspar Cammerers ¹⁹ guth. Item sechs manns-

mad riedt^{m)} meder l²⁰ vff Schaner Rieth¹³ gelegen. Item ein weingartlin l²¹ zue Vaduz
 gelegen ob dem dorff, stost ainhalb zer l²² oberen siten an Caspar Kammerers
 wingarten l²³ vnd zue den dryenⁿ⁾ orthen an sant l²⁴ Florins¹⁴ althaus wingarten. Item
 vier l²⁵ schilling geltz vnd ewiges zinsses, hand die l²⁶ Näyer von^{o)} Schan hieran
 geschafft ab einem irem l²⁷ gueth genant Tafauss^{p)} 15. Item drithalben schilling l²⁸
 pfenminng^{q)} geltz, hat Asinm^{r)} Klunten^{s)} ge- l²⁹ schafft. Item zwen schilling pfenning^{t)}
 geltz, so den l³⁰ Henssli Fritsch hieran hat gelausen. Item Doro- l³¹ thea Fritschin 2
 schilling pfenning geltz. Item l³² Cuntz ab Blankhen¹⁶ ainen schilling pfenning^{t)} geltz.
 l³³ Item Margretha, Jäckhen Maressen hussfräw, l³⁴ ainen schilling pfenimng^{u)} geltz.
 Item Hans Pitschi l³⁵ 2 schilling pfenimng^{u)} geltz. Item Anna Spauoltin, l³⁶
 Heinrichen Vaistlins haus-fräw, zween schilling^{v)} l³⁷ pfening geltz. Item Anna
 Simoni, Hanssen l³⁸ Zellers husfräw, ainen schilling pfenimng^{u)} geltz. l³⁹ Item vnd
 Claus Thoman ain virtl wayssen l⁴⁰ geltz, alles ewiger gült nach inhalt vnd sag der^{w)}
 [fol. 2v] l¹ jarzitbuchss in^{x)} Schan. Item 4 schilling pfenmig^{y)} geltz l² vnd ewiges zinsses
 ab einem gueth hinder dem l³ feld Pisch^{z)} 17 gelegen ob sant Martinsbrunen¹⁸, l⁴ stost
 zu der vndren siten an die landstrass l⁵ vnd zue dreyen siten an die allmein, vnd l⁶ ist diss
 gemelt guth Vlrichen Rod von Schan zue erb- l⁷ lechen von mir gemelten Michel
 Quoderen mit l⁸ dem bedingt vnd sohem^{aa)} vnderschid, wa die ge- l⁹ meldten vier
 schilling pfening zinsses alle jar l¹⁰ vngeuarlich vff sant Martins tag ainem jeglichen l¹¹
 capplon disser berührten gestift nit gezinset l¹² vnd geantwurtet wurden, so sulle dem
 der ietzt l¹³ genant guth mit siner zuegehört widerumb l¹⁴ zue der pfrued handen vnd
 gewalte gefallen vnd l¹⁵ verfallen^{ab)} sin zue ewigen lutherem aigen on l¹⁶ aller menglichs
 widerred vnd intrage. l¹⁷ Item aber nün schilling pfenning geltz von l¹⁸ Hanssen
 Ärpsster von Schan. Item zechen schilling l¹⁹ pfenimng^{u)} geltz von Lienharten
 Tanner ab Trissner- l²⁰ berg¹⁹. Item nün schilling pfenimng^{u)} geltz an l²¹ Hanssen
 Zogken von Balzers. Item ainen seffel^{ac)} l²² summer wayssen zins an dem gemelten
 Hans Zogken. l²³ Item einen seffel^{ac)} summer wayssen geltz an Hanssen l²⁴ Liffer
 von Trissen²⁰. Item ain seffel^{ac)} summer wayssen l²⁵ zinsses an Jackoben Maressen
 von Schan. ^{ad)}Item l²⁶ af) ain säffl^{ag)} wayssen zins an Heinrichen Spach- l²⁷ ratten
 von Schan. Item zwey viertl weyssen zins an l²⁸ Hanssen Tilyan von Vaduz^{ae)}. Item
 vier viertl l²⁹ schmalz zinsses an Claussen vnd Hanssen der Frommelten l³⁰ ab dem
 Trissnerberg. Item ain virtl schmalz l³¹ zinsses an Hanssen Jonnen am
 Trissnerberg. Solche l³² bemelte jährliche gült pfenimng^{u)} wayssen vnd l³³ schmalzzinsses
 ich och vmb die obgeschribnen l³⁴ persohnen vff rechtlicher kouffen erkoufft hab l³⁵ noch
 luth vnd wyssung der brieffen darumb l³⁶ besiglet vnd zue der gemelten pfruede
 vbergeben. l³⁷ Item aber einen seffel^{ah)} wayssen zins an Claussen l³⁸ Schiersser von
 Schan. Item sechs schilling pfenimng^{u)} l³⁹ vnd zwey viertl weyssen vnd fünff schilling

pfening^{u)} [fol. 3r] l¹ zinsses an Caspar Kamberer von Schan, wie den ich l² solche
 zins vnd järeliche gült vmb Vlrich Blangken l³ von Trissen vnd sinem elichen wibe
 erkaufft l⁴ vnd die daruor derselb Vlrich Blangkh vmb die l⁵ ege(nan)te personen noch
 luth der besigleten brieffen er- l⁶ kaufft hat gehept. Die selben brieff och mit aller l⁷ iro
 inhalt vnd krafft zue der jez genanten pfrund l⁸ handen vnd gewalte vbergeben vnd
 ingeant- l⁹ wurtet seind worden. Item acht schilling pfening^{b)} l¹⁰ geltz an Jörigen
 Winzürlin zu Vaduz, die l¹¹ der gemelt herr Joss Dieprecht^{a)} selig vmb Vlrich l¹²
 Singer erkaufft hat gehept, och nach lut ains l¹³ brieffss, wie solicher zins an den
 egenanten l¹⁴ Vlrichen Singer gelangt vnd der zue der gemelt l¹⁵ pfruent handen
 vbergeben ist. Item drey insne^{ai)} l¹⁶ ku zinsset järelich nün mass schmalz. Item vnd l¹⁷ darzue
 ein halb insne^{ai)} ku, da der ander halb theil l¹⁸ sant Laurenzen zuegehört, die^{ai)} zinsset
 die l¹⁹ halb ku alle jaur anderthalb mas schmalz. l²⁰ Alles mit grund vnd grat vnd mit allen
 rechten l²¹ vnd zuegehörden vnd mit solicher mainung vnd l²² dem rechten luthern
 vnderscheid, das nu hienandhin l²³ ewiglich ain jeglicher capplon dem, deme die l²⁴ jez
 genant stiftung althaur vnd pfruent nach l²⁵ einem tod vnd abgang von jedem eltisten
 herrn l²⁶ von Brandiss herrn zu Vaduz^{ak)} rechtlich vnd orden- l²⁷ lich, so das zeschulden
 vnd vällen kummen ist, vmb l²⁸ gotzwillen verlichen wirdet, vff dem obgenenten l²⁹ altaur,
 so vil vnd alls offft in des sein aigen l³⁰ al) contziertz wysset vngeuerde vnd so er darzue
 l³¹ geschickht ist, mess sulle haben. Darzue ihm och l³² ain jeglicher mesner zu Schan
 wartten sulle, och von l³³ der pfarrkilch bücher liecht vnd messgewand l³⁴ vnd andere
 notturfft, was dar zue gehöret, bruchen, l³⁵ den soliches der gemelt min gnediger herr Sig-
 l³⁶ mund von Brandis vnd die gemein nachpurschafft l³⁷ des kirchspels zu Schan also
 ewig zue beschechen l³⁸ vergunst vnd verwilliget haben. Dagegen [fol. 3v] l¹ söllent dan die
 capplonen, welich die immer werdent, l² allweg ainem jeden pfarer ze Schan zue l³ den
 vier hochzeitlichen tagen vnd festen, l⁴ och zu sant Laurenzen aubent vnd tag l⁵ vnd vff
 der kirchwychung aubent vnd tag in l⁶ der pfarkirchen mit singen vnd lessen be- l⁷ holfen
 vnd im sust verer oder wytter nit l⁸ schuldig sin vngeuarlich. Vnd darumb so sollen l⁹ vnd
 mögen dieselben vnd jeglicher capplon, l¹⁰ der dem^{am)} nach miner verschidumng^{an)} mit
 solicher l¹¹ pfruent von eltisten herrn von Brandis vnnd l¹² herrn zue Vaduz rechtlich
 belechnet werdent, als l¹³ vorstat, die obgeschriben stuckh gütter zechenden l¹⁴ järeliche
 rendt zins vnd gült zue des gemelten l¹⁵ altaurs vnd sinen handen vnd gewalt mit l¹⁶ allen
 iren rechten ehafften vnd zuegehörden l¹⁷ ienemmen vnd, alle die wyl iro jeglicher l¹⁸
 solche pfruede nach recht vnd gewonheit ingehaben l¹⁹ mag, besitzen buwen bruchen
 nutzen l²⁰ vnd niessen besetzen entsetzen vnd dess l²¹ alles völlig gewaltig sin on aller
 meniglichs l²² abschleg vnd widerreden, doch sollent sie l²³ nemlich v,ber die järelich
 gefallen nuzniessungen l²⁴ nicht veraberhandlen versezen noch ver- l²⁵ kauffen, besonders
 wohl in guten trey vnnd l²⁶ vnwüstlich haben vnd halten, alles zue gueten threyen l²⁷

vngeuarlich. Hierumb hochwürdiger fürst l²⁸ gnediger herr pitten vwer^{a)} fürstlich gnad ich l²⁹ mit demütigem vnd allem ernst vnd vliss, l³⁰ dieselb vwer gnad wolle die jetz genanten ewigen mess l³¹ vnd gestiftt mit dem vnderscheiden, alss vorstat, l³² luter vmb gotzwillen vnd allen gelobhafften seelen l³³ zehylff vnd zetrost gnediglich geruehen zue l³⁴ bestätten vnd confirmiren vnd, so vil sich l³⁵ den des gepüren würdet, darinne schaffen, ver- [fol. 4r] l¹ handelt werden, damit diss obgemelt gestiftt l² vnd ewige mess also vnabgehend, sonder zue ewigen l³ zithen bestan vnd belieben möge ohn aller menig- l⁴ lich intrag vnd absprechen. Vnd des alles zue waurem l⁵ offen vrkhunde vnd vester ewiger sicherheit l⁶ vnd bestentnus jetzo vnd hernach so hab ich obge- l⁷ nanter Michel Quoderer priester mit allem l⁸ vlisse gebeten vnd erbeten den obgenanten l⁹ minen gnedigen herren herren Sigmunden l¹⁰ von Brandis mit sin gnaden raut wissen l¹¹ vnd willen jedoch dis alles gethon hab alss l¹² obstäth, das der sin insigel für mich vnnd l¹³ alle min erben vnschedlich offenlich hat laussen l¹⁴ hengken an dissen brieff, den nechsten sonntag l¹⁵ nach sant Jörgen tag nach der gepurt Christi, l¹⁶ da man zalt tausent vierhundert achtzig l¹⁷ vnd zway jaur.

a) Dietprecht C² u. C³. – b) den C³. – c) C¹, statt ordnung, also ein Schaft zuviel. – d) willen vnd wissen C³. – e) hierum C³. – f) C¹, statt pfrunde, also ein Schaft zuviel. – g) Hier fehlt ein Wort im Sinne von bliben, ebenso C² u. C³. – h) dass ich auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – i) getrukht C³. – j) reebstaall C³. – k) Hier fehlt zu. – l) zu an dreien orthen C³. – m) Korr. aus rieder. – n) Es folgt durchgestrichen siten. – o) Maier zu C³. – p) Tlafauss C², Tlafaus C³. – q) C¹, statt pfenninng, also ein Schaft zuviel. – r) C¹, Asinn C², Asim C³. – s) Kluntz C², Khluntz C³. – t) In –ing fehlt ein Schaft. – u) C¹, statt pfening, also ein Schaft zuviel. – v) C¹, statt schilling, also ein Schaft zuviel. – w) des C³. – x) zu C³. – y) C¹, statt pfennig, also ein Schaft zuviel. – z) Pyschs C². – aa) solchen C³. – ab) In C³ fehlt vnd verfallen. – ac) scheffel C³. – ad-ae) Reihenfolge der Einträge in C² u. C³ vertauscht. – af) Es folgt durchgestrichen zwey virtl. – ag) ain säffl über der Zeile nachgetragen. – ah) scheffel C² u. C³. – ai) isne C³. – aj) da C² u. C³. – ak) In C³ fehlt herrn zu Vaduz. – al) Am linken Blattrand ein Nota Bene Zeichen. – am) C¹, statt denn, fehlt also ein Schaft, ebenso C² u. C³. – an) C¹, statt verschidunng, also ein Schaft zuviel. – ao) vwer korr. aus wür, vwer C², euer C³.

¹ Ortlieb v. Brandis, 1458-1491. – ² Vaduz. – ³ Schaan. – ⁴ Pfarrkirche St. Lorenz, ebd. – ⁵ Sigmund I. v. Brandis, 1444-1489. – ⁶ Freiherren von Brandis. – ⁷ Balzers. – ⁸ Gutenberg, ebd. – ⁹ Pfarrkirche St. Nikolaus, ebd. – ¹⁰ Daniel Ringg v. Campell (Gem. Sils, Kr. Domleschg GR, CH), 1468-†1483 erw. – ¹¹ Nr. xx. (Einträge 1468, Liechtensteinisches LandesA, Schä. U13, Urbar der Kirche Schaan). – ¹² Paradiel, Gem. Schaan. – ¹³ Schaaner Riet, ebd. – ¹⁴ Kapelle St. Florin in Vaduz. – ¹⁵ Gafos, Gem. Schaan. – ¹⁶ Planken. – ¹⁷ Besch, Gem. Schaan. – ¹⁸ St. Martinsbrunnen, Name abg., ebd. – ¹⁹ Triesenberg. – ²⁰ Triesen.